

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 26

Donnerstag, 04. März 2021

AUF ENTDECKUNGSREISE DURCHS PARLAMENT

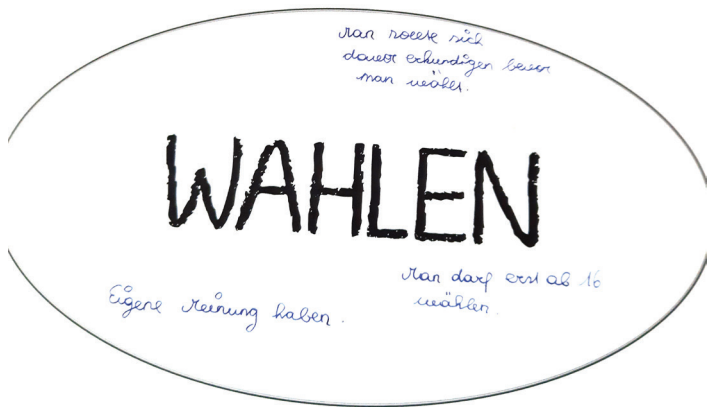
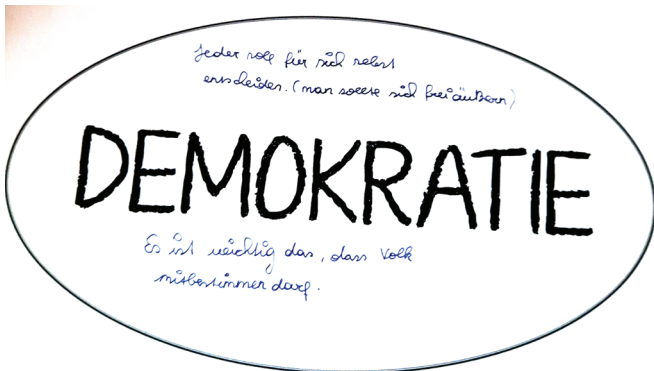


DEMOKRATIE UND WAHLEN

Azra (13), Sara (13) und Julia (12)

Demokratie

Es ist wichtig, dass das Volk mitbestimmen darf. Alle sollen für sich selbst entscheiden können, für wen sie stimmen. Es ist nämlich wichtig, dass man sich seine eigene Meinung bilden kann und diese auch äußern darf. Dazu ist es sinnvoll, wenn es viele verschiedene Nachrichten gibt und über alles berichtet werden darf (Pressefreiheit), oder wenn die Menschen für ein Thema, das ihnen wichtig ist, auf die Straße gehen dürfen (Demonstrationsrecht). Wenn es solche grundsätzlichen Rechte nicht gibt, dann ist es eigentlich gar nicht mehr eine Demokratie, weil die Menschen dann am mitbestimmen gehindert werden.

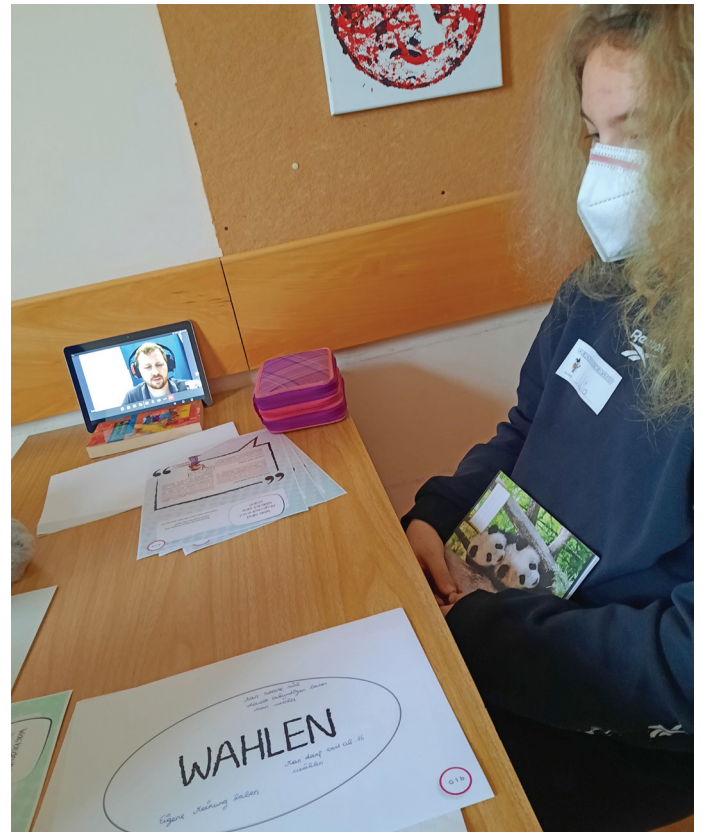


Wahlen

Bevor man wählt, sollte man sich erkundigen, für welche Partei man stimmen möchte. Dazu recherchiert man zum Beispiel im Internet und verfolgt die Nachrichten im Fernsehen, im Radio oder liest Zeitungen. Man sollte sich mehrere Quellen anschauen, um mehr Information zu erhalten. Dann kann man diese Informationen auch besser miteinander vergleichen.

Man kann sich auch mit anderen darüber unterhalten, damit man auch andere Meinungen kennenlernt. Man sollte bei der eigenen Wahlentscheidung dann immer darauf achten, was für einen selbst wichtig ist.

Es ist trotzdem wichtig, sich andere Meinungen anzuhören und gleichzeitig sich seine eigene Meinung zu bilden.



Wir finden dieses Thema wichtig, weil es etwas mit Menschlichkeit zu tun hat. Es gehört teils zum Leben dazu, weil die Gesetze und Regeln, die in einer Demokratie beschlossen werden, für unser Leben gelten. Wir dürfen mitbestimmen, wer die Gesetze entscheidet, denn in einer Demokratie darf man sich in diese Entscheidungen einmischen. Demokratie bedeutet nämlich, gemeinsame Entscheidungen zu treffen, und da sind wir wieder bei der Menschlichkeit. Gemeinsam zu entscheiden, wie man zusammen lebt und welche Gesetze gelten, sind Rechte, die alle Menschen in einer Demokratie haben sollten.



DAS MACHT DAS PARLAMENT

Cosmin (12) und Elias (13)

Das Parlament ist ein Ort, an dem Politikerinnen und Politiker über neue Gesetze und das sprechen, was das Land und die Bevölkerung brauchen.

Das österreichische Parlament steht in Wien. Es ist ein sehr großes Gebäude, weil die Arbeit von Politikerinnen und Politikern viel Platz braucht, z. B. zum Diskutieren und um Meinungen auszutauschen. Es geht dabei meistens um neue Gesetze oder darum, alte Gesetze zu verbessern.

Das österreichische Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat.

Der Nationalrat

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Sie werden alle fünf Jahre von den wahlberechtigten BürgerInnen und Bürgern gewählt. Ihre Aufgabe ist es, die Menschen in Österreich zu vertreten. Der Nationalrat trifft sich zu Sitzungen im Parlament. Hier wird z. B. diskutiert und über Gesetze abgestimmt.



Um den Nationalrat zu wählen, muss man mindestens 16 Jahre alt sein.

Auch wir dürfen schon wählen, z. B. unseren Klassensprecher oder unsere Klassensprecherin. Wir



schreiben dafür die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten auf Zettel, die werden in einem Hut gesammelt und dann ausgezählt. Brauchen wir eine schnellere Entscheidung, stimmen wir per Handheben ab.

Der Bundesrat

Der Bundesrat hat 61 Mitglieder. Sie vertreten die Interessen der Bundesländer.



Zu den Aufgaben des Parlaments gehört das Beschließen von Gesetzen. Ein Gesetzesvorschlag gelangt dafür ins Parlament und wird an einen Ausschuss weitergeleitet.

Es gibt viele verschiedene Ausschüsse, und auch der Bundesrat hat welche.

Der Ausschuss

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten. Sie diskutieren z. B. einen neuen Gesetzesvorschlag. Sie überlegen, ob der Vorschlag gut ist, oder ob man ihn noch verändern muss. Klein ist die Gruppe deshalb, weil es dadurch leichter ist, miteinander zu diskutieren und sich zu einigen. Alle Parteien, die es bei der Wahl ins Parlament geschafft haben, sind dabei, damit auch alle Meinungen vertreten sind.

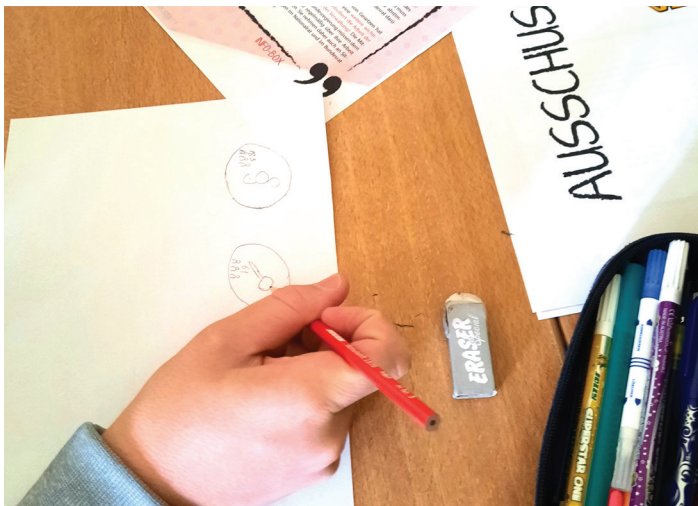
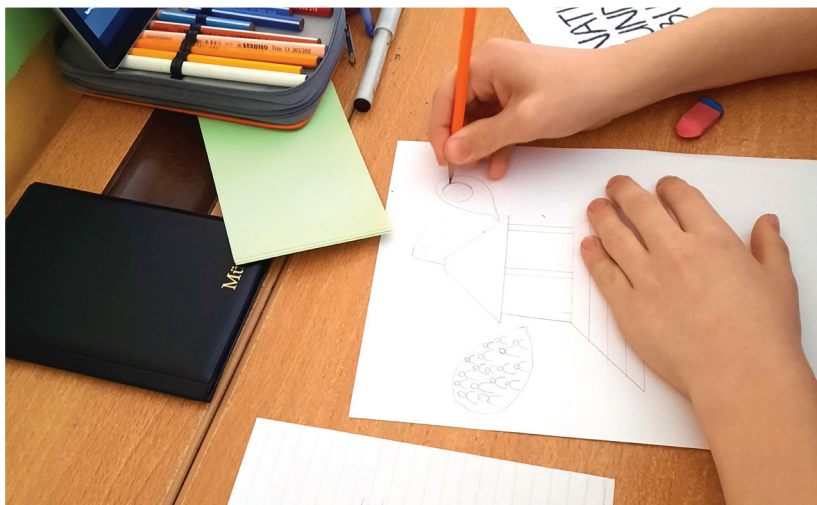


Im Parlament gibt es nicht nur die beiden Kammern, sondern auch verschiedene Parteien. Sie alle vertreten unterschiedliche Meinungen und Interessen. Wenn alle zusammenarbeiten, kann es gute Gesetze geben. Das ist Demokratie.

Es gibt dabei aber auch Nachteile – manchmal dauert es sehr lange, alle Ansichten zusammen zu brin-

gen. Das kann Entscheidungen verzögern. Aber uns ist es trotzdem lieber, dass alle gehört werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Kontrolle der Regierung. Die Regierung kümmert sich um die Verwaltung von Österreich. Sie muss sich dabei an die vom Parlament beschlossenen Gesetze halten.



ALLGEMEINE GESETZE IN ÖSTERREICH

Doris (13), Maxi (12) und Carlos (12)



Gesetze und Regeln, die uns betreffen und die wir wichtig finden.

Gesetze sind Regeln, an die sich jeder halten muss. Es gibt keine Ausnahmen. Gesetze sind wichtig, damit das Zusammenleben funktioniert und kein Chaos entsteht.

Bevor ein Gesetz beschlossen werden kann, muss es einen langen Weg durchlaufen. Zuerst muss dafür eine Idee entstehen.

Aber wer kann diese Vorschläge machen?

Es gibt vier Möglichkeiten:

Die meisten Vorschläge kommen von der Regierung. Das wird dann Regierungsvorlage genannt. Im Nationalrat dürfen Abgeordnete einen Initiativantrag stellen. Es müssen mindestens fünf Abgeordnete sein. Auch der Bundesrat kann einen Antrag stellen. Dazu braucht er mindestens ein Drittel seiner Mitglieder. Für BürgerInnen ist es auch möglich, ein Gesetz vorzuschlagen, nämlich durch ein Volksbegehren. Dazu muss es mindestens 100.000 UnterstützerInnen geben, die es unterschreiben, um im Nationalrat besprochen zu werden. Erst dann kann ein Gesetz entstehen.



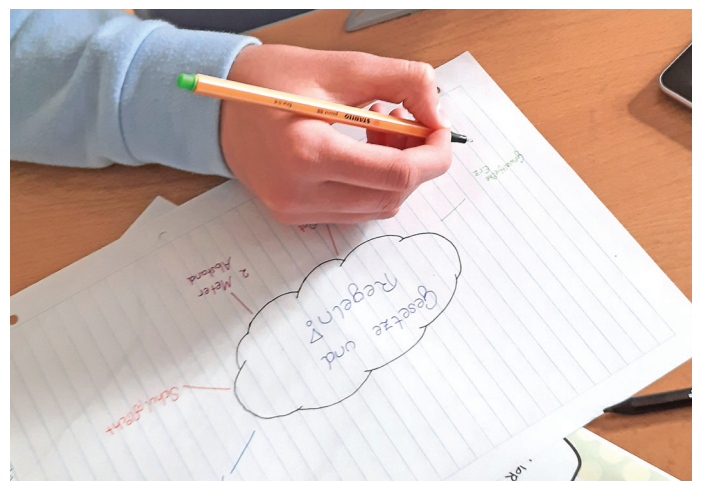
Umweltgesetze

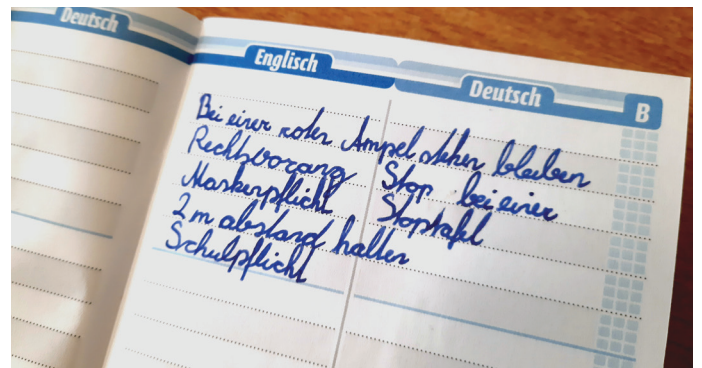
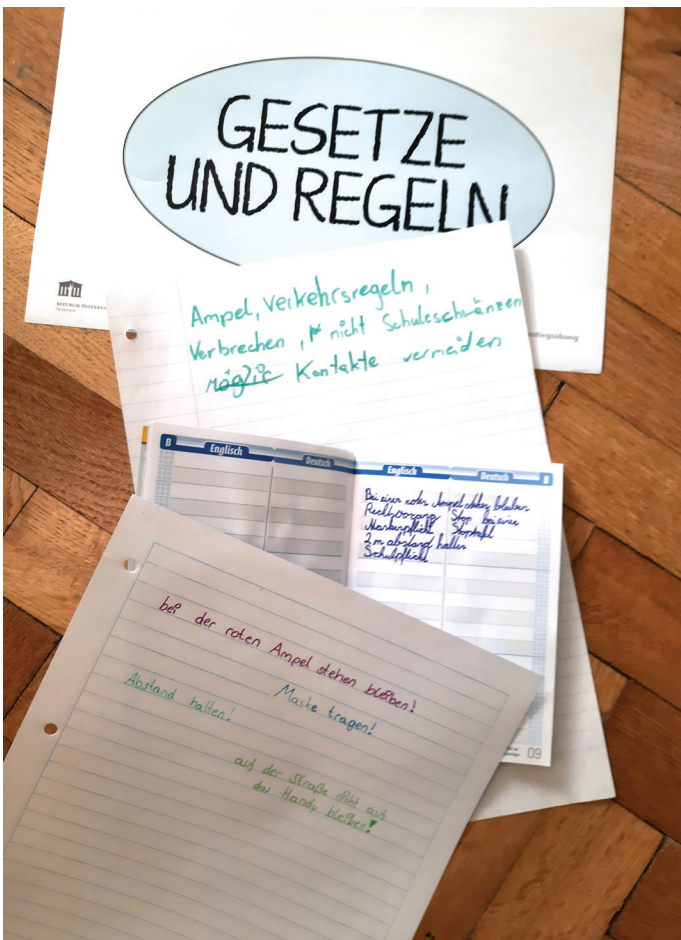
Was kommt danach?

Dann gibt es noch viele Stationen auf dem Weg des Gesetzes. Wenn es diskutiert, abgestimmt und beschlossen wurde, muss es unterschrieben werden.

Dann wird es im Bundesgesetzblatt eingetragen und kommt an die Öffentlichkeit. Dann müssen sich alle daran halten.

Wir können in den Medien von einem neuen Gesetz erfahren, z. B. im Radio oder Fernsehen in den Nachrichten. Die Sitzungen werden auch live im Internet übertragen oder wir können vor Ort im Parlament von der Besuchergalerie aus zuschauen.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3A, MS, Schulstraße 3, 2603 Felixdorf